

»Wir haben hier immer Schnee«

Loipe an der Furtwanger Martinskapelle bietet Langläufern beste Bedingungen / Beheizte Hütte gehört zum Service

Von Michael Kienzler

Furtwangen. Grüne anstelle weißer Landschaften prägen in diesem Winter weitgehend das Bild im Südwesten. Im ganzen Land? Nein, auf 1100 Metern Höhe an der Martinskapelle bei Furtwangen erwarten Langläufer derzeit noch ideale Winterbedingungen.

Vorsichtig, Meter für Meter gleiten Holger Wittag und die Töchter Elisabeth (11 Jahre) und Saskia (25) durch die Langlaufspur auf der Martinskapelle bei Furtwangen. Es ist nur das Geräusch der Skier und Stöcke zu hören. Ansonsten Ruhe. Olympiareif sieht es noch nicht aus, aber schließlich geht den dreien aus Leipzig nicht um Medaillen, sondern um den Spaß. »Das ist wunderschön hier«, schwärmt Papa Wittag im Vorbeifahren, während seine Frau ihm von einer gemütlichen Sitzbank vor dem Loipenhaus aus aufmunternde Worte zuruft.

Die Wittags sind nicht die Einzigen, die sich an diesem Morgen auf der Strecke tummeln und den Schnee bei Furtwangen (Schwarzwald-Baar-Kreis) genießen. Es herrscht ein Kommen und Gehen: Am Waldrand macht sich eine Kindergruppe auf den Weg, 50 Meter weiter skaten zwei Frauen, und am Waldrand nähern sich einige Jugendliche, die für einen Wettkampf am kommenden Wochenende trainieren.

Es ist Februar, eigentlich eine schneereiche Zeit im Schwarzwald. Doch in diesem Winter ist alles etwas anders, um nicht zu sagen »grün«. Außer hier, an der Martinskapelle



Ganz gegen den derzeitigen Trend im Südwesten: An der Martinskapelle bei Furtwangen kommen Wintersportler voll auf ihre Kosten. Fotos: Kienzler

pelle auf 1100 Metern Höhe. Hier finden Langläufer derzeit noch sehr gute Bedingungen vor. Schneelose Bäume schmälern zwar leicht die Idylle, aber darunter liegt eine durchgehende, bis zu 25 Zentimeter hohe Schneedecke.

»Wir sind hier recht gut davongekommen, seit dem 11. November haben wir immer Schnee anzubieten, auch wenn er manchmal ein bisschen knapp war«, weiß der Loipenwart der Skizunft Brend, Siegfried Kaltenbach. Er verzeichnet einen Andrang von Langläufern auf der Martinskapelle



le wie selten zuvor. Seit 1973 kümmert er sich darum, dass die Wintersportbegeisterten beste Bedingungen hier oben vorfinden.

Die Einteilung des Spurfahrzeugs, die Betreuung der Loipenhütte und die Sicherheit der Loipe gehören zu seinen Aufgaben. Und wenn der Wind mal allzu stark bläst, dann muss er die Sportler auf die Gefahren hinweisen oder die Strecken sperren. Einen besonderen Service für die Langläufer bietet die beheizte Loipenhütte, dort besteht die

Möglichkeit sich umzuziehen, die Skier zu wachen oder einfach zu vespern. Verschieden lange Rundstrecken sorgen dafür, dass für jeden Läufer typ etwas dabei ist.

Auf der Panorama- und Trimmstrecke mit mehr als sechseinhalb Kilometern kommen sowohl Anfänger als auch Spitzensportler auf ihre Kosten. Bei schönem Wetter werden die Langläufer für ihre Anstrengungen mit einem herrlichen Blick ins Rheintal, zu den Vogesen oder sogar bis zu den Alpen belohnt.

Wer schnell mal nach Feierabend auf die Loipe will, kann dienstags und donnerstags nach Eindruch der Dunkelheit auf der 2,5 Kilometer langen Flutlichtstrecke Runden drehen. Und wenn noch Schnee dazukommt, können Wintersportler von der Martinskapelle aus insgesamt 50 Kilometer gespurte Loipen nutzen und über Schwarzwaldhöhen zum Brend, Rohrhardsberg, nach Neukirch oder zur Kalten Herberge laufen.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.skizunft-brend.de